

1

(RE)FRAMING THE IMAGE OF ROMA AND SINTI PEOPLE

Numbering between ten and twelve million people, the Roma population constitutes the largest transnational minority in Europe. It is spread throughout the European continent but is highly concentrated in Central and Eastern Europe. Different sub-groups of Roma communities have been living on the territories of today's Austria for hundreds of years, with the first Ungrika-Roma settlements being established in the Burgenland region as early as the 14th century.

2

(RE)FRAMING THE IMAGE OF ROMA AND SINTI PEOPLE

Despite being a historically constitutive part of Vienna's socio-political system, the relevance of the local Roma and Sinti population is still lacking in the public memorial structures of the city. Only as of 2001 did the Vienna municipality opt to honour the historical presence of the Roma and Sinti population in the city by naming various city locations after them.



Source: Benjamin Storck



What about your cities? Do you know of any monument or street/square name dedicated to the Roma people? If yes, where are they positioned – in the center of the city or else?

(RE)FRAMING THE IMAGE OF ROMA AND SINTI PEOPLE

*"You are afraid of the darkness?
I tell you: wherever the way is devoid of people,
You do not need to be scared.
I am not afraid.
My fear stayed in Auschwitz
and in the camps."*

Poem by Ceija Stojka, Austrian Roma poet, artist, and activist



Between 1933 and 1945 Roma and Sinti communities suffered greatly as victims of Nazi persecution and genocide policies. Building on long-held prejudices, the Nazi regime viewed Roma both as "asocial" (residing outside "normal" society) and as racial "inferiors" believed to threaten the biological purity and strength of the "superior Aryan" race. During World War II, the Nazis and their collaborators killed almost half a million Romani men, women, and children across German-occupied Europe.

4

(RE)FRAMING THE IMAGE OF ROMA AND SINTI PEOPLE



- Do the Roma and Sinti communities appear prominently as victims of World War II in your history books?
- Why do you believe there are no accurate records documenting the total number of Roma and Sinti who perished during World War II?
- What role do you think media and popular culture play in shaping perceptions and awareness about the Roma genocide and the broader history of World War II?
- Do you believe there are parallels between the marginalization of Roma history and other marginalized communities' histories? If so, what are they, and how can we address them?

1

(UM-)GESTALTUNG DES BILDES DER ROMA UND SINTI

Mit zehn bis zwölf Millionen Menschen stellt die Roma-Bevölkerung die größte transnationale Minderheit in Europa dar. Sie ist über den gesamten europäischen Kontinent verteilt, konzentriert sich jedoch stark auf Mittel- und Osteuropa. Verschiedene Untergruppen von Roma-Gemeinschaften leben seit Hunderten von Jahren auf dem Gebiet des heutigen Österreich, wobei die ersten Ungrika-Roma-Siedlungen im Burgenland schon im 14. Jahrhundert entstanden.

2

(UM-)GESTALTUNG DES BILDES DER ROMA UND SINTI

Obwohl sie ein historisch konstitutiver Teil des gesellschaftspolitischen Systems Wiens sind, fehlt die Relevanz der lokalen Roma- und Sinti-Bevölkerung nach wie vor in den öffentlichen Gedenkkultur/ Gedenkstruktur der Stadt. Erst seit 2001 hat sich die Gemeinde Wien dazu entschlossen, die historische Präsenz der Roma und Sinti in der Stadt zu würdigen, indem sie verschiedene Orte in Wien nach ihnen benannt hat.



Quelle: Benjamin Storck



Wie sieht es in Ihrer Stadt aus? Kennen Sie ein Denkmal oder den Namen einer Straße/eines Platzes, der den Roma gewidmet ist? Wenn ja, wo befinden sie sich - im Zentrum der Stadt oder anderswo?

3

(UM-)GESTALTUNG DES BILDES DER ROMA UND SINTI

*"Ihr habt Angst vor der Dunkelheit?
Ich sage dir: wo immer der Weg menschenleer ist,
Du brauchst dich nicht zu fürchten.
Ich habe keine Angst.
Meine Angst blieb in Auschwitz
und in den Lagern."*

**Gedicht von Ceija Stojka, österreichische Roma-
Dichterin, Künstlerin und Aktivistin**



Zwischen 1933 und 1945 hatten die Roma- und Sinti-Gemeinschaften als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgungs- und Völkermordpolitik schwer zu leiden. Aufbauend auf lang gehegten Vorurteilen betrachtete das NS-Regime die Roma sowohl als "asozial" (außerhalb der "normalen" Gesellschaft lebend) als auch als "rassisch Minderwertige", von denen angenommen wurde, dass sie die biologische Reinheit und Stärke der "überlegenen arischen" Rasse bedrohten. Während des Zweiten Weltkriegs töteten die Nazis und ihre Kollaborateure fast eine halbe Million Roma-Männer, -Frauen und -Kinder im gesamten von Deutschland besetzten Europa.

4

(UM-)GESTALTUNG DES BILDES DER ROMA UND SINTI



- **Kommen die Roma- und Sinti-Gemeinschaften in Ihren Geschichtsbüchern als Opfer des Zweiten Weltkriegs vor?**
- **Warum gibt es Ihrer Meinung nach keine genauen Aufzeichnungen über die Gesamtzahl der Roma und Sinti, die während des Zweiten Weltkriegs umgekommen sind?**
- **Welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach die Medien und die Populärkultur bei der Gestaltung der Wahrnehmung und des Bewusstseins über den Völkermord an den Roma und die Geschichte des Zweiten Weltkriegs im Allgemeinen?**
- **Glauben Sie, dass es Parallelen zwischen der Marginalisierung der Geschichte der Roma und der Geschichte anderer marginalisierter Gemeinschaften gibt? Wenn ja, welche sind das und wie können wir sie angehen?**